

EXPRESS-Melaten-Serie, vierter Teil

Tschö, Mr. Melaten!

Die Geschichten des Friedhofchefs Peter Lejeune



So kam der kölsche Jung auf seinen Namen

Sein Name ist untrennbar verbunden mit dem Bläck-Fööss-Hit „Linda Lou“, den er als kölsche Rockröhre sang. King Size Dick war damals Fahrer der Band. Dick hatte schon in den 60ern in Kölner Bands wie „Dick & The Shade“ gespielt. Als er als Soldat in Wales war, habe ihn ein Einheimischer nach der Bedeutung von Dick gefragt. „Na Dick, groß eben“ habe er gesagt, darauf der Walise: „Ah! King Size!“

Das King Size Grab von King Size Dick

Köln - „King Size“, zu deutsch: Riesengroß. Es gibt King-Size-Zigaretten, in Hotels King-Size-Betten und in Köln - klar - einen King Size Dick (74). Bürgerlich: Heinz Ganns. Er ist die Ganns große Nummer - sogar auf Melaten!

VON AYHAN DEMIRCI
ayhan.demirci@express.de

Die gute Nachricht vorweg: King Size Dick lebt, sehr gut sogar. Und trotzdem gibt es bereits ein Grab auf Melaten. „Das ist unsere Zwei-Zimmer-Wohnung mit Küche-Diele-Bad...“, sagt Dicks Frau Inge Ganns (71) lachend, als wir sie am Telefon erreichen.

Und sie erklärt: „Wenn ich mal tot bin, hab ich mir immer gesagt, dann will ich ein »Wasserschlosschen auf Melaten.«“

Als ihre Mutter starb, habe die Suche nach einem schönen Platz begonnen. Der Kölner Friedhofsgärtner Theo Lingen empfahl dem kölschen Entertainer und seiner Frau das Karnevalistenviertel auf Melaten und dort das großzügige Grab-

mal von Pit Fries (1882-1938), dem „Begründer u. Verleger der Lustigen Kölner Zeitung“, wie unter der Büste steht.

Bürger können sogenannte Patenschaften über an sich abgelaufene Gräber wie das von Fries übernehmen. Sie bekommen die Nutzungsrechte, verpflichten sich im Gegenzug zum Erhalt der historischen Grabstätten.

Drei Auftritte, Grab bezahlt

„Wie teuer wird das wohl werden“, habe King Size Dick damals wissen wollen, erzählt

Friedhofschef Peter Lejeune. Von 5000 Mark sei damals die Rede gewesen. Lejeune grinst: „Da sagte er: Och - da sing ich dreimal für, und dann ist gut.“

Allerdings: Mit Gebühren und allem Drum und Dran (mittlerweile liegen beider Mütter dort begraben), habe man bis heute „30 bis 40 000 Mark in die Grabstätte investiert“, sagt Inge Ganns.

Die Büste von Pit Fries wurde aus dem Zentrum, einer angelegten Ruhmeshalle, nach links verlegt. In symmetrischer Anordnung soll rechts dann ei-

nes Tages eine Stele mit der Büste von Dick stehen. Urteil des Kunsthistorikers und Melaten-Experten Günter Leitner: „Zum einen ist dies eine pietätvolle Berücksichtigung des Erstverstorbenen, aber gleichzeitig die Proklamation des

Ruhmes und der Bedeutung von King Size Dick“. Der ist seit 2002 Träger der höchsten offiziellen Auszeichnung im Kölner Karneval, der Willi-Ostermann-Medaille. Und Ostermann, der liegt nur paar Wohnungen weiter...



Das Grab von Willi Ostermann

Die jecken Ecken von Melaten

Viele Stars aus den Reihen der kölschen Komponisten und Karnevalisten fanden auf Melaten ihre letzte Ruhestätte.



Ein Clown mit Luftballons: das Grab Hans-Horst Engels

Willi Ostermanns Grab schmückt seit vergangenen Sommer eine kleine bronzene Statue des Künstlers. Eine Clownfigur ist das Merkmal des Grabes des früheren Festkomitee-Präsidenten Hans-Horst Engels. Sein berühmtester Refrain „Am Aschermittwoch ist alles vorbei“ ist auf dem Grabstein von Jupp Schmitz verewigt. Die unvergessenen Günter Eilemann, Willy Schweden und Charlie Niedick, Gerhard Jussenhoven, Jupp Schlösser, Toni Steingass und Horst Muys, die Büttendredner Karl Küpper und Heribert Blum (Ärme Deuvel), die FK-Präsidenten Thomas Liessem und Ferdi Leisten, die Komponisten und Mundartdichter August Schnorrenberg und Josef Roesberg sowie natürlich der große Schauspieler Millowitsch: Sie alle gehören zum Kölner Gottesacker Melaten.

Anzeige

GRÜN
Wir pflegen Ihr Grün

Verantwortung in guten Händen

Dauergrabpflege | Grabneugestaltung
Gartenpflege | Floristik | Bestattungsvorsorge

Friedhofsgärtnerei **GRÜN AN MELATEN GMBH**
Weinsbergstraße 146 | 50823 Köln
0221 - 51 38 17 | www.gruen-an-melaten.de

AM ASCHER - MITT - WOCH - IST - AL - LES - WIR - BEI

BARBEL SCHMITZ
+ 29. 6. 1901
+ 6. 11. 1994

JUPP SCHMITZ
+ 15. 2. 1901
+ 20. 11. 1994

Der Refrain auf dem Grabstein von Jupp Schmitz

Fotos: Patric Fouad, Zik